

be mine - Du & Ich

Fortsetzung

Von Seiyuna-chan

Kapitel 26: Der Kletterpark

Einen wunderschönen Feiertag meine Lieben <3

Kleine Ankündigung. Hab ich letzte Woche vergessen. Mai ist der Monat, wo meine beiden Jungs ihren Geburtstag feiern (4/6). Daher ist dieser Monat auch immer mit Stress verbunden, da sie nun auch beide in den Kiga gehen und überall ihren Geb feiern wollen xD Daher werde ich es nicht schaffen, nächste Woche ein Kapitel vorzubereiten. Seid mir nicht böse :) Hab euch lieb <3

*Nun viel Spaß mit dem Kapitel!
Wir lesen uns in 2 Wochen <3*

Fühlt euch gedrückt, Seiyuna

~*~

Katsukis Geschenk Teil 3

~Der Kletterpark

Katsuki ☐

Sein Vater saß am Steuer des Fahrzeuges und seine Mutter daneben auf dem Beifahrersitz. Katsuki und Izuku saßen hinten auf der Rückbank. Sein Blick lag auf seinem grünhaarigen Freund, der gedankenverloren aus dem Fenster starrte. Er fragte sich, woran sein Freund wohl gerade dachte.

Ob er den Plug spürte, bei jeder kleinen Erschütterung vom Auto? Bei jeder Kurve und Unebenheit der Straße? Seinem Gesichtsausdruck nach zu urteilen musste das der Fall sein. Immer wieder verzog Izuku kurz gequält das Gesicht, krallte seine Finger in seine sexy Short, wenn das Auto über eine Schwelle fuhr oder sein Vater stärker bremsen musste. Nicht nur das Izuku unheimlich sexy in seiner kurzen Short aussah. Allein der Gedanke daran, dass Izuku einen Plug in sich hatte, machte Katsuki wahnsinnig.

Gott das war so heiß.

Schon allein bei dem Gedanken daran kribbelte sein Unterleib. Er konnte nur daran denken, wie aufregend das heute Abend noch werden würde! Izuku völlig überhitzt, bittend nach Erlösung. Das war die beste Idee, die ihm hätte einfallen können.

Einfach grandios!

So wie Izuku vorhin reagierte, hatte er sich dabei wohl keine Erlösung verschafft. Das wurde nur noch besser! Der Gedanke daran, wie er ihm das Teil unter seinem flehenden Wimmern rauszog, ließ ihn sofort hart werden. Bilder zogen an seinem inneren Auge vorbei. Izuku vor ihm kniend, seinem Hintern ihm willig entgegen streckte und nur darauf wartete, von ihm erlöst zu werden. Richtig hart von dem Blondem genommen zu werden. Ein leichtes, unterdrücktes Keuchen entwich seiner Kehle. Katsuki biss sich fest auf seine Lippe und presste seine Hand zwischen seine Beine. Sein Glied pochte ungeduldig zwischen seinen Beinen. Er konnte es kaum erwarten, bis es Abend war!

Die Planung dieses Geschenkes geschah zufällig, als er in einem Sexshop unterwegs war, um Kondome und Gleitgel zu besorgen. Das war sogar noch in Musutafu. Er wollte damals auf Nummer Sicher gehen und suchte einen Berater auf, um die richtigen Utensilien zu besorgen. Dieser schien wenig Kunden zu haben und schwatzte ihm sogleich die Handschellen mit auf. Katsuki war von den Dingen nicht abgeneigt und konnte sich gut vorstellen, seinen Freund damit ans Bett zu fesseln also entschied er sich dafür, dass es nicht Schaden konnte, sie mitzunehmen. Neben den Handschellen entdeckte er eine Reihe von Analplugs. Der Berater des Shops war stets zu Diensten und erklärte ihm kurz den Zweck. Er wusste sofort, dass er das ausprobieren wollte. Als er das Spielzeug in seinen Händen drehte, konnte er sich das schon bildlich vorstellen und wusste, dass er diesen seinen Freund schenken musste und empfand den Glasplug einfach als angenehmer. Der Berater versicherte ihm, dass dieser von ausgezeichneter Qualität war und auch nach längeren Tragen nicht zu Bruch gehen würde. Auch empfahl er ihm - eher einen Glasplug zu verwenden, als einen aus Gummi. Lange hatte er überlegt, wie und wann er ihm diesen geben sollte. In der Schule wurde die Zeit zu knapp und zuhause hatte er nicht gleich die Möglichkeit. Erst entschied er sich, diesen im Feriencamp bei einem Fußballspiel einzusetzen oder generell in der Schule, doch als ihm seine Eltern fragten, ob Izuku mit in den Kletterpark gehen wollte, war die Sache sowas von klar gewesen! Das war die perfekte Möglichkeit. Zudem konnte er es Izuku heimzahlen, dass er seine dominante Rolle so dermaßen ausgenutzt hatte. Er würde ihm noch zeigen, was wahre Dominanz war!

Der Kletterpark eignete sich auch gut für dieses Spielzeug, würde ihn mit jeder Bewegung aufs Äußerste reizen und falls sich Izuku daran gewöhnen sollte, konnte er auch noch etwas nachhelfen. Alles, was er wollte – war, seinen Freund so richtig heiß und willig zu machen. Er sollte innerlich verbrennen und total überhitzt, vor Erregung nach seiner Erlösung betteln.

Ein Machtspiel, welches Katsuki zu genießen wusste.

Sein diabolisches Grinsen schlich sich auf seine Züge und ließ sich kaum unterdrücken. Wenn das mal kein Spaß wird!

Nach ungefähr einer Stunde Autofahrt waren sie auch schon angekommen.

Seine Eltern bezahlten den Eintritt für Deku mit. Zwar passte das dem Grünhaarigen überhaupt nicht, doch anstatt sich dieser beschweren konnte, zog ihn Katsuki in einen sinnlichen Kuss und schlug ihm einmal fest auf seinen Hintern. In dieser Short sah sein Freund aber auch wirklich zum Anbeißen aus. Durch den festen Griff auf seinen Backen musste Izuku unweigerlich in den Kuss keuchen und krallte sich an ihm fest. Das Grinsen auf seinen Lippen kam fast automatisch. Vergessen waren die Rebellionen des Kleineren. Katsuki verschränkte ihre Finger miteinander und zog seinen Freund in den nächsten angrenzenden Raum. Seine Eltern folgten ihnen, diese waren – zu seiner Freude außerordentlich still.

Im nächsten Raum wartete bereits ein ihnen zugeteilter Mitarbeiter auf die kleine Gruppe. Dieser Mitarbeiter stellte sich als Leon vor und war für die Aufklärung ihrer Sicherheit zuständig. Zudem war er ihnen zugeteilt für die Übungseinheiten und musste ein Auge auf die Gruppe werfen, falls sie in Gefahr gerieten. Dass Galt auch für den Parkour im Park.

Leon hielt ihnen einen nervigen Vortrag über die Sicherheit und den richtigen Umgang mit den Gurten. Zudem erklärte er ihnen einige Tipps, wie sie sich sicher fortbewegen konnten und wo sie sich am besten festhielten. Während er erklärte, wie das mit den Gurten funktionierte, legte er Izuku die Sicherheitsgurte an. Dabei erklärte er genau, wie diese angelegt werden mussten und den richtigen Umgang mit diesen, wie sie die Gurte ordnungsgemäß nutzen konnten. Izuku hatte eine Sicherheitsweste an und wurde um den Hüften sowie auch zwischen den Beinen mit Gurten gesichert. Zwar passte es Katsuki überhaupt nicht, dass sein Freund von dem Kerl dabei angefasst wurde, doch ändern konnte er es nicht. Ein warnendes Knurren entwich dennoch seiner Kehle.

Der Mitarbeiter ignorierte ihn einfach und legte daraufhin auch den anderen den Gurt an. Erst Mitsuki, danach Masaru und als Letzter war er an der Reihe. Katsuki wurde das Gefühl nicht los, dass ihm der Kerl nicht sonderlich leiden konnte, doch das beruhte auf Gegenseitigkeit. Nachdem dieser jedem den Sicherheitsgurt angelegt hatte, folgte die Gefahrenbelehrung.

Geschlossen folgten sie dem Mitarbeiter einen langen Gang entlang zu einem kleinen Raum. In diesem Raum war eine kleinere simple Kletterwand. Diese mussten sie hochklettern und auf der anderen Seite wieder runter, um in den nächsten Raum zu gelangen. Eine Art Vorübung, um nach draußen in den Park zu dürfen. Der Mitarbeiter mit den schwarzen Haaren erklärte, dass es als Sicherheit diente, um ihre Gäste in den großen Kletterpark gehen zu lassen. Da es draußen im Wald doch eine andere

Herausforderung war.

Beim ersten Klettern über die Wand erklärte ihnen Leon, wie sie sich am besten hochstemmten, sich festhielten und auch absichern konnten. Der Mitarbeiter nahm sich Zeit, um jeden Einzelnen die Fortbewegungen zu erleichtern. Nach diesem Raum folgte der Nächste. Die Schwierigkeit nahm von einem Raum zum anderen stetig zu. Dennoch hielten sie sich nicht länger als notwendig in den Räumen auf. Etwas, was der Geduld des Blondens entgegen kam.

Gerade waren sie in einem Raum angekommen, wo es ums Balancieren ging. Sie mussten durch einen Raum, welcher komplett mit schmalen hölzernen Balken ausgelegt war. Seine Eltern hatten damit keine Probleme und er auch nicht. Er war auch bereits mit dieser Disziplin durch und wartete auf seinen Freund. Dieser hingegen hatte seine Schwierigkeiten, sein Gleichgewicht zu halten. So war Izuku der Einzige von ihnen, welcher die Hilfe von Leon benötigte. Katsuki war froh, bereits fertig zu sein, so konnte er in Ruhe seinen neu ernannten Rivalen dabei beobachten, wo er seinen hübschen Freund anfasste. Argwöhnisch mit verschränkten Armen beobachtete der Blonde die beiden.

Izuku stand unsicher auf dem Balken und Leon hielt hilfsbereit seine Hand. Sie redeten miteinander, worüber konnte Katsuki nicht verstehen. Vorsichtig setzte Izuku einen Fuß vor den anderen, hatte sichtlich Schwierigkeiten, sein Gleichgewicht zu halten. Sobald er ins Taumeln kam, hielt ihn der Mitarbeiter sofort. So wie Leon seinen Freund ständig ansah, passte es Katsuki überhaupt nicht! Der Kerl schmachete ihn regelrecht an und in diesem Moment hasste er es abgrundtief, dass Izuku so verdammt heiß aussah. Izuku war sein und kein anderer außer er selbst durfte ihn so ansehen! Er knirschte mit den Zähnen und ballte seine Hand zur Faust. Seine Fingernägel bohrten sich fest in seine Haut. Vor Wut begann er bereits zu zittern.

Doch was sollte er schon großartig dagegen machen? Während er darüber nachdachte, wie er den Kerl unbemerkt umbringen konnte, kamen die beiden auch endlich auf der anderen Seite des Raumes an.

Nach seiner Meinung hätte das Ganze schneller gehen müssen, als die beiden brauchten. Dankbar lächelte Izuku den Kerl an und nickte diesen zu. Er hingegen erhielt nur ein kurzes aufmunterndes lächeln, als Izuku an ihm vorbeiging. Wenn ihn das beruhigen sollte, hatte sich Izuku erheblich getäuscht! Ein tiefes knurren konnte sich Katsuki nicht verkneifen.

Izuku unterhielt sich auf dem Weg in den nächsten Raum eifrig mit Leon. Wenn sich Katsuki nicht täuschte – und das tat er definitiv selten - flirtete dieser Typ offensichtlich mit *seinem* Freund und dieser schien das nicht einmal mitzubekommen! *Nicht Ansatzweise* und das trieb Katsuki zur Weißglut. Der nächste und zum Glück letzte Raum war ein kleiner Parkour. Sie mussten diesen bei den wachsamen Augen des Mitarbeiters durchqueren. Wobei dieser ohnehin mehr Augen für Izuku hatte als für den verdammten Rest. Katsuki würde den Kerl am liebsten an den Hals springen! Der sollte endlich seine verdammten Finger von seinem Freund lassen, bevor er sich vergas und ihm die Scheiße aus seiner dämlichen Fresse prügelte.

Katsuki konnte diesen Kerl nicht leiden.

Lag womöglich auch daran, dass dieser verdammte Mistkerl ständig neben seinem Freund klebte wie verdammtes Ungeziefer und Izuku jegliche körperliche Annäherung seinerseits aus dem Weg ging. Klar vertraute er seinen Freund und wusste, dass sie nicht ständig überall ihre Liebe zueinander zeigen konnten. Dennoch störte es ihn erheblich, wenn andere Typen ihn offensichtlich umgarnten. Jeder, egal ob Mann oder Frau hatte die Finger von seinem Freund zu lassen!

Seine Wut brodelte.

Kochte wie Lava durch seine Adern.

Katsuki wollte direkt mit dem Klettern im Wald loslegen und nicht die kleinen Bereiche zur 'Übung', wie der nervige Kerl es betitelte, durchgehen. Das dunkle Zischen, was sein Freund zwischenzeitlich immer wieder von sich gab, überhörte er nicht. Es trug auch nicht positiv seiner Laune bei. Im Gegenteil. Diese rutschte immer weiter in den Keller. Und er würde bald durchdrehen, wenn er nicht endlich mit seinem Freund alleine war! Klar war er daran schuld, dass Izuku bei jeder Bewegung litt und das leichte Keuchen nicht unterdrücken konnte. Dennoch waren diese Töne nicht für fremde Ohren bestimmt. Er verfluchte diesen Kerl!

Nach dem kleinen Parkour, welchen sie gemeinsam ohne Probleme meisterten, durften sie endlich in den Außenbereich! Endlich war er diesen Bastard los.

Vor ihm erstreckte sich eine riesige Waldlandschaft mit einer beträchtlichen Höhe. Der Mitarbeiter sicherte jeden von ihnen noch mit einem speziellen Seil ab, welches sie vor einem Fall schützte. Dieses Seil, welches ihren Weg stets folgte, wurde mit einem Karabiner auf dem Sicherheitsshirt befestigt. Leon erklärte der Gruppe noch, dass dieses Seil sie vor einem freien Fall schützen würde und er in der Nähe blieb, falls etwas passierte und sie bergen würde. Mit diesen Worten verabschiedete sich der Mitarbeiter endlich. Erleichtert atmete Katsuki aus.

Seine Mutter startete mit seinem Vater eine eher kurze Route. Er entschied sich mit Izuku die etwas längere und gefährlichere Route zu nehmen, da sie ohnehin trainierter waren, sollte dies kein Problem darstellen und er konnte ganz gut auf seinen Freund aufpassen. Ein flüchtiger Kuss und sie starteten mit ihrer Route.

Nach den ersten leichten Hürden führte sie ihr Weg weiter nach oben. Sie mussten über Holzbretter steigen, welche steil bergauf gingen und beinahe lose in der Luft hingen. Lediglich Seile hielten diese an Ort und Stelle. Izuku hielt sich am Sicherheitsseil fest und folgte Katsuki. Dieser blickte nur ab und zu zurück und beschloss, dass sie Tauschen mussten. Wenn Izuku vor ihm ging, konnte er ihn besser im Auge behalten. Zudem war es die Aussicht auf seinen strammen Hintern in diesen engen Shorts jedes Warten Wert. Verschwörerisch leckte er sich über seine trockenen Lippen. Ohja das würde er sich nicht nehmen lassen.

Als sie oben angekommen waren und er seinen Freund noch hoch auf die Plattform half, kamen kurze Baumstämme und daraufhin Reifen. An diese mussten sie sich

entlang schwingen. Von einem Reifen zum anderen, was eine enorme Kraft in den Armen verlangte. Katsuki hatte großen Spaß. Izuku schwang sich gerade vor ihm von einem Reifen zum anderen und hielt plötzlich abrupt mitten in der Bahn inne. "Was ist? Mach weiter", drängte er seinen Freund, welcher seine Augen nur zugekniffen hatte und sich keinen Millimeter mehr bewegte. "Beweg deinen Arsch!"

"Ich kann nic.. hahh~!", keuchte Izuku heißer auf, als Katsuki die Geduld verlor und einfach nach ihm trat, damit dieser endlich weiterging. Zu allem Überfluss traf er ihn genau in der Mitte seiner Backen. Der Tonfall von Izuku zog direkt in seinen Schritt und ließ seine Mitte Pochen.

Hatte Izuku gerade ernsthaft gestöhnt?
Er schluckte.

Mit einem Schlag wurde Katsuki bewusst, dass er ihn damit nur provozierte. Ihn stimulierte und reizte. In Anbetracht ihrer derzeitigen Höhe war dies weniger befürwortend. Murrend und gequält jammernd schwang sich Izuku weiter bis zur nächsten Zwischenplatte. Er lehnte sich schwer atmend an den Baumstamm. Schweißperlen standen ihm auf der Stirn und auch seine Finger zitterten leicht. Ein schlechtes Gewissen machte sich in Katsuki breit "Sorry", er stand vor seinem Freund und strich ihm seine verschwitzten Strähnen zur Seite. Sein Gesicht war leicht gerötet. Sein Anblick war sowas von heiß. Es kostete den Blondenen eine Menge Selbstbeherrschung, ihn nicht gegen den Baum zu drücken und stürmisch zu küssen. Stattdessen hauchte ihm Katsuki nur einen Kuss auf die Stirn. "Gehts wieder?", fragte er ihn sanft und strich mit dem Finger über seine Wange. Ein leichtes Nicken von seinem Freund folgte.

Puh zum Glück.

Erleichtert atmete Katsuki aus und hauchte dem Grünhaarigen einen leichten Kuss auf die Lippen. Klar wollte er ihn damit etwas necken, doch dass sein Freund hier einen Höhepunkt erlitt, wollte er bestimmt nicht! Diese Töne waren ausschließlich für seine Ohren bestimmt. Zu allem Überfluss bekam der beschissene Mitarbeiter Leon das auch noch mit. Daran wollte er gar nicht erst denken! Bis sich Izuku wieder erholt hatte, machten sie eine kleine Pause. Er ließ ihm die Zeit, die er brauchte.

Nach einer Weile gingen sie den Weg weiter nachdem sie mehrere leichte Hürden überwandten, kamen sie an einem Parkour an, wo sie über ein recht schmales Seil balancieren mussten. Recht harmlos fand Katsuki. Izuku zögerte etwas und bedachte ihn mit einem unsicheren Blick. Dass sein Freund damit erhebliche Probleme hatte, vergas Katsuki in diesen Moment und schickte ihn einfach vorwärts. Die verzweifelten Blicke ignorierend.

Unsicher betrat Izuku das Seil. Das Seil wackelte hin und her, veranlasste den Grünhaarigen dazu, sich krampfhaft an dem vorhergesehenen Sicherheitsseil festzuhalten. Versuchte einen Fuß vor den anderen zu setzen. Katsuki sah sein Gesicht nicht und folgte seinem Freund einfach, auch wenn sie verdammt langsam voran kamen.

Schien doch ganz gut zu laufen.

Sie waren schon über die Hälfte, als Izuku plötzlich den Halt verlor und ausrutschte. "Woahh! Mhm~", zischend kniff er die Augen zusammen, griff nach hinten und presste seine Hand auf seinen Hintern. Dabei ließ er einfach das schützende Seil los. Katsuki sah noch, wie Izuku kippte und drohte, sein Gleichgewicht vollkommen zu verlieren. Alles schien sich in Zeitlupe zu bewegen. Sein Herz setzte einen Schlag aus, als er sah, dass sein Freund drohte, nach unten zu fallen.

Unter ihnen befanden sich bestimmt schon 5 Meter!

"Deku! Verdammt", so schnell er konnte, sprintete er nach vorne. Die Sicherheit Izukus hatte oberste Priorität! Im letzten Moment erwischte er noch den Bund seiner schwarzen Short, ein Ruck ging durch den Körper des Grünhaarigen. Izuku keuchte sofort auf.

Mit einem kräftigen Ruck war der Grünhaarige in seinen Armen. "Was machst du für eine Scheiße?", grummelte der Blonde, drückte seinen Freund erleichtert an sich und war gleichzeitig froh, seinen Freund sicher in seinen Armen zu haben. Izuku klammerte sich an ihm fest, sein beschleunigter Atem beruhigte sich nur mäßig. Klar war Katsuki bewusst, dass er ihm mit seiner Handlung aufs Äußerste reizte, doch ihm blieb einfach keine andere Wahl! Lieber erregt als ein Freiflug aus 5 Metern.

Liebevoll strich er seinen Rücken entlang. "Shht. Alles gut", versuchte er ihn zu beruhigen. Er brauchte den nervigen Mitarbeiter nicht! Er konnte gut alleine auf seinen Freund aufpassen. "Ich hab dich, keine Sorge", ein Kuss auf seinen Hinterkopf folgte. Izuku schmiegte sich gegen seine Sicherheitsweste und blickte ihn aus glasigen Augen von unten herab an. Katsuki schluckte. Wie süß konnte man bitte sein? "Danke Kacchan", sein Herz erwärmte sich bei den geflüsterten Worten seines Freundes. Er griff nach seinem Kiefer und drückte ihm einen feuchten Kuss auf die Lippen. War ihm doch egal, wer sie sah. Izuku war sein Freund und er stand dazu.

"Pass auf. Halt dich einfach gut an mir fest, ich bring uns beide an das Ende", flüsterte er gegen seine Lippen und erhielt ein dankbares Lächeln von seinem Freund. Er hob Izuku auf seine Hüften und dieser klammerte sich sofort an ihn fest. Das Izukus hartes Glied gegen seine Lenden drückte, versuchte er so gut es ging zu verdrängen.

Izuku legte seinen Kopf in seine Halsbeuge und hauchte immer wieder einen sanften Kuss auf seine Haut. Ein wohliger Schauer durchzuckte seinen Körper. Mit einer Hand hielt er sich an dem Seil fest und die andere legte er auf den Hintern seines Freundes. Als ob er da widerstehen könnte. "Halt dich gut fest, Babe", kurz drückte er seine Finger in seine Backe und erhielt ein gezucktes Keuchen gegen seine Haut. Er grinste lüstern. Ohja das machte Spaß. In sein Ohr durfte er soviel stöhnen, wie er wollte. Sicher brachte Katsuki sie beide auf die andere Seite. Als sie zusammen am anderen Ende ankamen, ließ er sich auf den Boden fallen und zog seinen Freund innig an sich. Izuku saß auf seinem Schoß und drückte seine warmen Lippen auf Katsuki. Ein zärtlicher Kuss war die Folge. Sie ließen sich nicht beirren und genossen ihre stille Zweisamkeit.

Daraufhin war ein Weg mit Brettern, über welche sie gehen mussten und sehr stabil wirkte. Am Ende dieses Weges war eine Seilwand horizontal nach oben. Eine Seilwand, welche aussah wie ein Spinnennetz. An dieser mussten sie emporklettern. Wie schon die Male zuvor durfte Izuku als Erstes hochklettern und präsentierte ihm seinen knackigen Hintern. Der Grünhaariger hob sein Bein, um auf das nächste Seil zu gelangen, spannte dabei seinen Hintern an. Katsuki beobachtete seine Regungen genau und konnte nun einfach nicht mehr widerstehen! Er biss sich fest auf die Lippe und knurrte lüstern.

Seine Hände legten sich auf seine Schenkel und strich die Hinterseite seiner Oberschenkel nach oben, er beugte sich nach vorne und biss seinen Freund fest in den Hintern. Vergrub seine Zähne in seinen Backen. Izuku zuckte sofort "Hahh~ Kacchan!" Schimpfte dieser erbost und blickte böse zurück. "Lass das", er funkelte böse, doch Katsuki grinste bloß und leckte sich angetan über die Lippen "Wenn du dich so anbietest"

Izuku blies beleidigt seine Backen auf.

Doch Katsuki funkelte nur böse. Mit beiden Händen umrundete er seine Pobacken, drückte kräftig zu und ließ seinen Freund erschrocken die Luft anhalten und seine Muskeln zusammenziehen. In dem Moment schob er mit einem Ruck von unten an und veranlasste seinen Freund dazu, schneller nach oben zu klettern. "Kacchan!", beschwerte sich Izuku wieder. Doch Katsuki konnte sich sein Lachen nicht weiter verkneifen. Lauthals prustete er noch und bemerkte nebenher das vor Scham errötete Gesicht seines Freundes. Kopfschüttelnd kletterte er seinem Freund hinterher und machte dabei knurrende Bissgeräusche, um ihm zu verdeutlichen, dass er ihn nochmal schamlos in den Hintern biss, wenn er langsamer wurde.

Es dauerte nicht lange, da kamen die beiden auch schon oben an. Die Seilkletterwand war relativ hoch gewesen. Als Izuku nach oben auf die Plattform kletterte, reichte ihm sein Freund netterweise noch die Hand, um seinen explosiven Freund nach oben zu ziehen. Oben angekommen staunte Katsuki nicht schlecht. Von dort oben hatte man eine wunderbare Aussicht über die großflächige Landschaft, den Wald und natürlich auch den Kletterpark. Der gesamte Parkour war von hier aus gut zu überblicken. Sie hatten inzwischen auch über die Hälfte erreicht. So entschlossen beide eine kleine Pause einzulegen. An fast jeder Plattform standen Wasserautomaten, wo sie sich eine kühle, nasse Erfrischung genehmigen konnten.

Nach der Pause folgten Pässe mit einem Gitternetz, wo sie durchkriechen mussten. Bretter an einem Baum befestigt, wo sie hoch oder runter klettern mussten. Eine Seilbahn, um auf die andere Seite zu gelangen und viele andere Dinge. Vor ihnen ragte nun das nächste Hindernis. Ein längerer Weg, welcher verziert war mit hängenden waagrechten Holzblöcken. Auf diese Holzblöcke mussten sie steigen und das Gleichgewicht halten. Diese wackelten dabei stark und drohten den Besucher fallen zu lassen, falls dieser sich nicht richtig festhielt. Izuku ließ er – aus Sicherheitsgründen, wieder den Vortritt.

Die ersten paar Blöcke ließ der Grünhaarige holprig hinter sich. Konnte sich dank der Sicherheitsseile gut festhalten. Das vorhergesehene Seil tat ausgezeichnet seine

Dienste. Mit Adlersaugen beobachtete er seinen Freund. Musste sich dann aber bald auf sich selbst konzentrieren, da dieser Weg alles andere als einfach war. Fallen wollte Katsuki schließlich auch nicht. Nach diesem Akt befand sich auf dem Baumstamm, an der auch die Plattform befestigt war eine Rutsche, welche sie sicher wieder nach unten brachte.

Gerade setzte er seinen Fuß auf den nächsten Holzblock, als ein ohrenbetäubender Schrei ertönte. Erschrocken fuhr Katsuki hoch "Ahhh", kreischte Izuku auf und verlor vor seinen Augen das Gleichgewicht. "Shit", er versuchte so schnell er konnte zu ihm zu gelangen, doch die Hölzer wackelten einfach zu stark. Es war ihm unmöglich, schnell bei seinem Freund zu sein. Izuku verlor den Halt und stürzte nach unten "Dekuuuu!", schrie er auf. Griff nach ihm, doch war er viel zu weit hinter ihm und konnte ihn niemals erreichen.

Panik.

Blanke Panik kam in ihm hoch.

Alles passierte so schnell.

Er rannte aus Reflex über die Holzblöcke, stolperte und fiel ebenfalls. Gerade noch so konnte er sich an einem der Bretter festhalten. Sein Blick suchte seinen Freund, erblickte ihn in der Tiefe und sah ihn fallen. Panisch streckte er seine Hand nach ihm aus, zwecklos. Er konnte ihn nicht mehr erreichen. "Scheiße verdammt!" Sollte er loslassen? Dann würde er auch fallen. Tausend Fragen prallten auf ihn ein.

Er stemmte sich hoch auf eines der Bretter und musste verzweifelt mitansehen, wie dieser nervige Mitarbeiter *seinen* Izuku bergte. Seinen Grünhaarigen auf seinen Armen trug. Izuku schien das Bewusstsein verloren zu haben. Ein anderer Mitarbeiter half ihm nach oben und hievte ihn über die andere Seite zu dem Holzpotest. Der Mitarbeiter, welcher sich als Ben vorstellte, erklärte Katsuki, dass er mithilfe des Notfallseils nach unten gelangen konnte. Sein Freund würde dort in den Versorgungsbereich gebracht werden. Zähneknirschend schlug Katsuki mit der Faust gegen den Baumstamm, zu dem ihm der Mitarbeiter Ben netterweise gebracht hatte. Er hat versagt. Verdammt nochmal hatte er seinen Freund nicht beschützen können.

Diese Erkenntnis schmeckte wie Galle auf seiner Zunge.

Als er mittels Notfallseil nach unten gelangte, wurden ihm seine Gurte sorgfältig entfernt und er durfte endlich zu Izuku! Still betrat er den Versorgungsbereich, welcher einer Krankenstation ähnelte, jedoch ohne eine lästige Krankenschwester. Der Raum hatte mehrere Betten, welche mit einem Vorhang voneinander getrennt waren. Auf einem der Betten lag sein grünhaariger Freund. Seine Augen waren noch geschlossen und auch sein Gesicht hatte an Farbe verloren. Das Einzige, was seinen Antlitz störte, waren die Hände, die seine umschlossen hielten. Der Tag war eine reinste Geduldsprobe für den Blonden.

Katsuki sah rot.
Sein Blut kochte wieder.

Der sollte seine verdammten Finger von seinem Freund nehmen, bevor Katsuki sie ihm brach! Wutentbrannt stampfte er in den Raum "Nimm deine dreckigen Finger von Deku oder ich brech sie dir!" Fauchte er den Kerl entgegen. Seine Aura war dunkel und verschwörerisch. Zeigte, dass er keine leeren Drohungen machte, wenn es um Izuku ging. Erschrocken ließ der Typ von seiner Hand ab.

"Entschuldige", nuschelte dieser mit gesenktem Kopf. Katsuki knurrte verächtlich und schupste den Kerl grob zur Seite. "Verpiss dich", knurrte er, schnappte sich aggressiv einen Stuhl und setzte sich darauf. Sein Blick fiel auf seinen immernoch bewusstlosen Freund. Sofort wurde seine Miene sanfter "Izu..", hauchte er sanft, nahm seine Hand in seine und hauchte einen vorsichtigen Kuss auf den Handrücken. Mit der linken Hand hielt er seine Hand fest in seiner und mit der rechten strich er ihm zärtlich einige Strähnen zur Seite. Sein Daumen strich zärtlich über seine Sommersprossen "Wach auf, ja? Ich bin jetzt da."

Das der Typ sich noch im Raum befand, bemerkte Katsuki erst, als sich dieser wieder zu Wort meldete: "Seid ihr zusammen?" Erschrocken fuhr Katsuki herum und starrte den Typen verächtlich an, als wäre dieser eine unerwünschte Kakerlake. "Hab ich nicht gesagt, du sollst dich verpissen?"

"Tut mir leid. Ich dachte.."

"Jetzt hör mir mal zu du Spast! Es geht dich einen Scheißdreck an, verstanden?" Dunkel funkelte er Leon an. Wenn Blicke töten könnten, wäre dieser vermutlich gerade Tod umgefallen. Betrübt ließ Leon den Kopf hängen "Es war eine Schockreaktion vom Fall. Er wacht bestimmt gleich auf", versuchte dieser die Situation wieder zu besänftigen.

Katsuki giftete ihn entgegen. Sein Blick fiel wieder auf den schlafenden Izuku und wurde weich. Seine Finger strichen über den Handrücken von Izuku "Er ist mein Freund, klar. Wir sind ein Paar", er lächelte aufrichtig. Ja, Izuku war *sein* und daran würde sich nie mehr etwas ändern "Ka..Kacchan", hörte er heißer seinen Spitznamen. Izuku murrte gequält, seine Stirn zog sich in Falten. Langsam blinzelnd öffnete Izuku seine Augen.

"Izu! Kami sei Dank", er führte die zierliche Hand zu seinem Mund und drückte seine Lippen fest darauf. Wie froh er doch war, dass Izuku endlich zu sich kam.

Mit einem Mal wurde ihm die Hand entzogen, verwundert blickte er zu Izuku. "Kacchan!", rief Izuku euphorisch aus und sprang ihn unerwartet entgegen. Klammerte sich an ihn und vergrub seinen Kopf in seiner Halsbeuge. Erleichtert schlang Katsuki seine Arme um seinen Freund und drückte ihn an sich. Eine Hand auf seinem Rücken und eine auf seinem Hinterkopf. Tief atmete er seinen Geruch ein.

Eine Weile saßen sie einfach so da, ineinander verschlungen. Glücklich darüber, sich wieder in den Armen zu wissen. Sanft drückte er seinen Freund zurück, legte seine Hand auf seine Wange und streichelte diese behutsam "Jag mir nie wieder so einen Schrecken ein, ja?", der Kleinere nickte benommen, warf sich ihm wieder in seine Arme

und legte die Lippen auf seine. Katsuki genoss den Kuss. Es war berauschend und wohltuend, seine weichen Lippen auf seinen zu spüren. Ein Husten des Mitarbeiters brachte sie wieder ins Hier und Jetzt zurück.

Wie er diesen Kerl doch verabscheute!
Konnte sich dieser Bastard nicht einfach verpissen?

"Ich bin froh, dass es dir wieder gut geht, Midoriya. Ich hab dein Notsignal sofort reinbekommen und dich dort runtergeholt. Die Gurte hab ich auch entfernt und ehm. Wir sehen uns", verlegen kratzte sich dieser im Nacken. "Danke", lächelte Izuku schwach und winkte ihm zum Abschied. Daraufhin verschwand der Kerl auch endlich.

Katsuki fragte sich, warum der so nervös wurde bei der Erwähnung der Gurte. Diese waren doch nur mit der Sicherheitsweste an der Brust befestigt und den Hüftgurt. Dieser ging von den Schenkeln.. über seinen Hintern. Sein Gesicht färbte sich sofort leicht rosa. Hatt er etwa mitbekommen, dass Izu...

Oh Kami..

Er schluckte schwer.

Mit einem Ruck zog er Izuku fest an sich. "Kacchan, was?", er drückte den Körper von Izuku nah gegen seinen Oberkörper und fuhr mit seiner Hand rasch den Rücken entlang nach unten bis zu seinem Hintern. Drückte seine Hand kraftvoll gegen den Spalt zwischen seinen Backen und ließ diese zwischen seine Beine gleiten. "Hahhh~", stöhnte Izuku lustvoll auf und krallte sich an seinem Shirt fest. Doch das kümmerte Katsuki gerade wenig, er musste herausfinden, ob der Plug noch dort war, wo er hingehörte. Izuku drückte aufgelöst seine Stirn gegen seine Brust und presste sich wohlig seiner Hand entgegen. Katsuki fühlte die harte Oberfläche des Spielzeugs und war erleichtert, diesen noch an Ort und Stelle vorzufinden.

~,*[]*~